


AUSBILDUNG · TECHNIK, DIE MENSCHEN WIEDER HÖREN LÄSST

Hörakustiker/in

Was bedeutet es, plötzlich wieder Vogelstimmen zu hören? Als Hörakustiker/in machst du das für viele Menschen möglich. In der Ausbildung zum/zur Hörakustiker/in lernst du, Hörgeräte individuell anzupassen und Menschen mit Hörminderung zu beraten. Du arbeitest mit moderner Technik, präzisiertem Handwerk und viel Kontakt zu Menschen. Dafür brauchst du technisches Verständnis, Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen. Du sorgst dafür, dass deine Kund/innen wieder aktiv am Leben teilhaben. Hier erfährst du, was du als Hörakustiker/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Sonstiges
Handwerk**
Ausbildung

800 € bis 1.120 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		12 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		52 %
Abitur / Fachabitur		31 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 2016 hieß er Hörgeräteakustiker/in.

1968 bis 2016

Hörgeräteakustiker/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

seit 2016

Hörakustiker/in

Was macht ein/e Hörakustiker/in?

Du bist Handwerker/in, Techniker/in und Berater/in in einer Person. Du arbeitest eng mit Menschen und mit Hightech-Geräten. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Beraten

Du sprichst mit Kund/innen über ihre Hörbedürfnisse, ihren Alltag und ihre Erwartungen. Du erklärst die verschiedenen Hörgeräte.

Otoplastiken fertigen

Du nimmst Abdrücke vom Ohr und fertigst daraus individuelle Ohrpassstücke oder Gehäuse für Im-Ohr-Hörgeräte. Du schleifst und polierst sie in der Werkstatt.

Feineinstellung

Schritt für Schritt stellst du die Geräte nach und verbesserst das Sprachverstehen in verschiedenen Situationen.

Zubehör und Gehörschutz

Du berätst zu Fernbedienungen und TV-Adaptern und fertigst Gehörschutz, zum Beispiel für Musiker/innen oder Industriearbeiter/innen.

Verkauf und Verwaltung

Du verkaufst Hörgeräte und Zubehör, erstellst Kostenvoranschläge und arbeitest mit Krankenkassen zusammen.

Wo arbeitest du als Hörakustiker/in?

Du arbeitest in Hörakustik-Fachgeschäften, die oft eine eigene Werkstatt haben. Dort berätst du, misst und fertigst. Du hilfst Menschen, wieder mitten im Leben zu stehen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Hörakustiker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Im Hörakustik-Fachgeschäft lernst du direkt mit Kund/innen, in der Messkabine und in der Werkstatt. Du arbeitest mit modernen Mess- und Anpassgeräten, feinem Werkzeug und 3D-Druckern. Die Berufsschule findet oft in Blockform statt. Dort geht es um Audiologie, die Anatomie des Ohres, Akustik, Elektrotechnik, Werkstoffkunde, Mess- und Anpassverfahren und Kundenberatung.

Das lernst du unter anderem:

Audiologie

Aufbau und Funktion des Ohres, Arten von Hörminderung und Hörtests

Otoplastik

Ohrabdrücke nehmen, ausgießen und Ohrpassstücke fertigen, schleifen, polieren und lackieren

Werkstoffkunde

Kunststoffe, Silikone und andere Materialien

Kommunikation

empfindsamer Gespräche und Verkauf

Hörtests

Mit Ton- und Sprachaudiometrie und weiteren Messungen bestimmst du Art und Ausmaß der Hörminderung.

Hörgeräte anpassen

Du wählst passende Geräte aus und programmierst sie am Computer auf das persönliche Hörvermögen.

Reparieren und warten

Du reinigst Hörgeräte, suchst Fehler, tauschst Bauteile und lötest.

Qualität sichern

Du prüfst, ob die Geräte optimal funktionieren und deine Kund/innen zufrieden sind.

Akustik und Hörgerätetechnik

Schall, Mikrofone, Lautsprecher, Verstärker und wie Hörgeräte funktionieren

Anpassung

Hörgeräte mit Computersystemen programmieren und fein einstellen

Messtechnik

Messgeräte für Höranalyse und Fehlersuche sicher nutzen

Hygiene und Arbeitssicherheit

Vorschriften in Werkstatt und Kundenkontakt

Betriebswirtschaft

Kalkulation, Verkauf und Zusammenarbeit mit Krankenkassen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Hörakustiker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Realschulabschluss oder Abitur beziehungsweise Fachabitur
- technisches Verständnis und Interesse an Elektronik und Feinmechanik
- handwerkliches Geschick und eine sehr gute Feinmotorik
- eine sorgfältige, genaue und geduldige Arbeitsweise
- Empathie und Freude am Umgang mit Menschen
- gutes Hör- und Sehvermögen
- Verantwortungsbewusstsein
- ein freundliches und sicheres Auftreten

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	800 € bis 1.120 €
2. Ausbildungsjahr	900 € bis 1.250 €
3. Ausbildungsjahr	1.000 € bis 1.390 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Hörakustiker/in zu dir?

Du willst Menschen helfen und magst Technik? Das spricht für die Ausbildung:

Echte Hilfe

Du verbesserst das Hören und damit die Lebensqualität deiner Kund/innen.

Abwechslung

Beraten, Anpassen und Reparieren wechseln sich ab.

Präzises Handwerk

Du arbeitest mit feinen Werkzeugen und Maschinen und hast ein Auge für Details.

Gute Perspektiven

Du kannst im Fachgeschäft, in Kliniken oder im öffentlichen Dienst arbeiten.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Hörakustiker/in?

Was du als Hörakustiker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer Musik genau hinhört, Kopfhörer und Lautsprecher vergleicht oder mit dem Elektronikbaukasten kleine Schaltungen steckt, zeigt Fachgeschäften Technikinteresse und ein feines Gehör. Wer dazu mit den Großeltern geduldig redet oder im Nebenjob Kund/innen berät, beweist Einfühlungsvermögen und ein sicheres Auftreten. Genau das zählt bei der Beratung. Wenn dich Brillen und Sehen reizen, schau dir **Augenoptiker/in** an. Für Sprache und Therapie passt **Logopäde/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ Kopfhörer und Lautsprecher vergleichst und testest
Gehör
- ✓ mit dem Elektronikbaukasten Schaltungen steckst
Technikverständnis
- ✓ Großeltern geduldig zuhörst und Dinge erklärst
Einfühlungsvermögen
- ✓ im Nebenjob Kund/innen beim Kauf berätst
Auftreten
- ✓ feine Bastelarbeiten mit Pinzette machst
Feinmotorik

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 30

Betriebe bilden aus

Platz 212 von 340 Berufen.

WO?

Bayern		9
Baden-Württemberg		3
Berlin		3

Die meisten Betriebe: Landkreis Nürnberger Land, Berlin, Landkreis Rotenburg (Wümme)

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Die Gesellschaft wird älter und die Hörgerätetechnik entwickelt sich weiter. Fachkräfte, die Technik und Einfühlungsvermögen verbinden, sind gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Hörakustik-Fachgeschäften, inhabergeführt oder bei Filialisten
- bei Hörgeräteherstellern in Produktentwicklung, Support oder Vertrieb
- in HNO-Kliniken und Rehasentren
- in der Forschung und Entwicklung neuer Hörsysteme

- im eigenen Fachgeschäft

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Hörakustikermeister/in

Du leitest ein Fachgeschäft, bildest aus und kannst dich selbstständig machen.

Spezialisierung

zum Beispiel auf Tinnitus, Cochlea-Implantate oder auf Musiker/innen als Zielgruppe

Studium

Mit Hochschulzugang kannst du zum Beispiel Audiologie, Medizintechnik oder Hörakustik studieren, etwa in Lübeck.

Pädakustiker/in

Du spezialisierst dich auf die Hörversorgung von Kindern.

Ausbilder/in

Du gibst dein Wissen an den Nachwuchs weiter.

KURZ GESAGT

Fazit: Für besseres Hören und mehr Lebensqualität

Als Hörakustiker/in verbindest du Handwerk, Technik und Einfühlungsvermögen. Du gibst Menschen ein Stück Lebensqualität zurück. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder ein eigenes Fachgeschäft führen.

Lust bekommen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Sonstiges Handwerk.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de